

1926	Soll Frs.	Haben Frs.
März 6.	Konto-Korrent	Aktienkapital
Dr. John von Glahn, N. York, Zeichnung		
400 Aktien	400,000.—	400,000.—
H. Hadenik, Amsterdam, Zeichnung		
300 Aktien	300,000.—	300,000.—
Franz Groenebaum, Baduz, Zeichnung		
300 Aktien	300,000.—	300,000.—
	Total 1,000,000.—	1,000,000.—

Damit wäre die Zeichnung des Aktienkapitals und die Belastung der Zeichner zu Gunsten des Aktienkapitals ausgewiesen.

Ferner:

1926	Soll Frs.	Haben Frs.
März 6.	Kassa	Konto-Korrent
Franz Groenebaum, Baduz, Barzahlung	300,000.—	300,000.—
H. Hadenik, Amsterdam, Barzahlung	300,000.—	300,000.—
Dr. John von Glahn, N. York, Barzahlung	400,000.—	400,000.—

Mit diesen Buchungen wird der Anschein erweckt, als wären der Kasse die Fr. 1,000,000.— in Bar zugeflossen, denn die Kasse wird belastet zu Gunsten der Zeichner und Gründer.

Weitere Eröffnungsbuchungen sind:

1926	Soll Frs.	Haben Frs.
März 8.	Konzeptions-Konto	Dr. John v. Glahn & Co.
Dr. John von Glahn & Co., Baduz, Uebergang der Konzeption	800,000.—	800,000.—

1926	Soll Frs.	Haben Frs.
März 8.	Dr. John v. Glahn & Co.	Kassa
Dr. John von Glahn & Co., Baduz, Barzahlung	800,000.—	800,000.—

Durch diese Verbuchungen sollte ausgewiesen werden, daß die „Centrosag“ für die Erwerbung der Konzeption für den Betrieb der Klassenlotterie der Firma Dr. John von Glahn & Co. Fr. 800,000.— bezahlen mußte und der fragl. Firma Fr. 800,000.— aus der Kasse in bar zugewiesen wurden. In der Kasse mußten daher noch Fr. 200,000.— in Bargeld liegen.

Durch diese Eröffnungsbuchungen erscheint die Gründung der „Centrosag“ nach sachmännlicher Beurteilung in einem ganz andern Lichte, als der Handelsregister-Eintrag.

Durch den Untersuch haben wir den bestimmten Eindruck erhalten, daß es sich nur um eine scheinbare Bargründung handelte, denn das Bargeld von einer Million war nach unserer Auffassung überhaupt nie vorhanden und die vorgewiesenen Checks sind, wie vermutet werden darf, nie in Zirkulation gesetzt, sondern sofort nach der Gründer-Versammlung vernichtet worden.

Wären die Checks wirklich in Zirkulation gekommen, müßten auch die Buchungen anders lauten, denn die fraglichen Beträge wären dann, wie allgemein üblich, der „Centrosag“ bei irgend einem oder mehreren Bankinstituten zur Verfügung gestanden. Auch würden die Checks in fremden Wäluen nach dem Kurse vom 6. März 1926 höhere Beträge und das Gesamt-Kapital mehr als die Million ergeben haben.